

Musikinstrumenten benutzt werden. Je nach der Form und der Zeit in der Wachstumsperiode haben sie die verschiedensten Benennungen. Botanisch ist es nur eine Art. Baumwolle wird nur im kleinen stellenweise in der Mulde gebaut. Die einzige Verwendung, welche sie findet, ist die, daß ein Band, Kigwe, daraus gehäkelt wird, nachdem mit Hilfe einer einfachen Spindel ein feines Garn gesponnen worden ist. — Die Rizinusstaude, die sich selbst fortpflanzt, beim Hacken aber geschont wird, liefert aus ihrem Samen ein Oel, welches zu medizinischen Zwecken verwendet wird. Zum Schlusse seien noch die Sträucher erwähnt, mit welchen die Eingeborenen ihre Dörfer und Schamben umzäunen: Tugutu, Alaka, Dodongo, mit denen die Schamben, Moumo, Mbombue, Ngwengwe, Papata, mit denen die Dörfer eingezäunt werden. Die Umzäunungen sind wunderschön angelegt und werden in musterhafter Ordnung gehalten.

#### Litterarische Umschau.

Tupper, H. A., *A Decade of Foreign Missions 1880—1890*. Richmond, Virginia, Foreign Mission Board of the Southern Baptist Convention, 1891.

Schon im Jahre 1880 bereicherte Dr. th. A. H. Tupper, der rührige Missionssekretär der „Southern Baptist Convention“ in den Südstaaten der Union, die missionsgeschichtliche Litteratur durch ein höchst gründliches und eingehendes Werk über die Geschichte seiner Gesellschaft unter dem Titel: „Foreign Missions of Southern Baptist Convention“ (Richmond 1880), welches wir seinerzeit in dieser Zeitschrift besprochen haben. Das vorliegende voluminöse Buch — es zählt 954 Seiten Großoktav — bildet die Fortsetzung desselben und giebt die Missionsgeschichte jener Gesellschaft für das Jahrzehnt 1880—1890. Mit einem bewunderswerten Fleiße hat der Verfasser das ganze Material, soweit es irgendwie nach den verschiedenen Seiten hin zur näheren Beleuchtung und Beurteilung der ziemlich weitverzweigten Missionsthätigkeit der südstaatlichen Baptisten dienen kann, zusammengetragen und chronikartig nach den einzelnen Jahren jener Dekade geordnet. So dankbar die Missionshistoriker dem Dr. Tupper für seine eingehende gewissenhafte Arbeit sein müssen, so können wir doch den Wunsch nicht unterdrücken, daß es dem Verfasser bei einer etwaigen Fortsetzung seiner Arbeit gefallen möge, von den einzelnen Missionsgebieten seiner Gesellschaft nicht, wie hier, je 11 getrennte Jahresübersichten, sondern eine Rundschau zu geben, welche den ganzen Zeitraum umfaßt. Wir wollen nicht vergessen, noch zu erwähnen, daß dem Buche 22 Porträts von Missionaren resp. Missionarsfrauen und 5 Kartenskizzen der verschiedenen in Frage kommenden Missionsgebiete (Italien, China, Westafrika, Brasilien, Mexiko) einverleibt sind. Ein sehr genaues Namen- und Sachregister erleichtert die Benutzung des Buches in hohem Grade. G. K.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft für Thüringen zu Jena](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Diverse

Artikel/Article: [Litterarische Umschau 26](#)